

KONZERTDIREKTION GUTMANN (Hugo Knepler)

III., Lothringerstraße 20 (Konzerthaus) — Telefon U 16-1-79/80
Kassa: I., Körnering 3 (10—1, 3—5 Uhr) — Telefon R 22-0-54

MITTLERER KONZERTHAUS-SAAL

Samstag, den 3. November 1928, halb 8 Uhr abends

Konzert

Emmerich Albert WEILL

(Opernhaus, Frankfurt)

Mitwirkend: JOSEFINE RODLER

Begleitung: Prof. Erich Meller

PROGRAMM:

- Verdi Arie aus „Ernani“
Arie aus „Simone Boccanegra“
- Mozart Arie für eine Baßstimme und Baßgeige
Baßgeige: **Karl Fiala**
- Chopin Fantasie F-moll **Josefine Rodler**
- Fritz Egon Pamer Drei Baßlieder mit Baßgeige:
Die heil'gen drei Könige
Mensch, verspötte nicht den Teufel
(Emmerich A. Weill gewidmet)
Der König Wiswamitra Baßgeige: **Karl Fiala**
- Othmar Weichy Bitte
Ich spreche und dennoch schweige
Nachtwandler (Emmerich A. Weill gewidmet)
- P A U S E
- C. Beines Verhängnis
Dein
- Liszt Ballade H-moll **Josefine Rodler**
- Verdi Arie aus „Don Carlos“
Arie aus „I Vespri Siciliani“

Konzertflügel: BLUTHNER

Wiener Vertretung: Klavierhaus BERNHARD KOHN, Wien I.

Emmerich Albert Weill singt nur
für die

Deutsche Grammophon-Gesellschaft (Polyphon-Werke)

„Zauberflöte“: O Isis und Osiris. In diesen heil'gen Hallen. — „Lustige Weiber“: Als Bublein klein. — Portelied aus „Martha“: „Undine“: Im Wein ist Wahrheit. — „Waffenschmied“: Auch ich war ein Jüngling mit lockigem Haar. — Wiener Lieder: Weil i' an alter Dräher bin. Das Glück is a Vogel. Mutterlied aus der „Schützenliesl“. Verlassen, verlassen (Koschat).
(Erscheint in der Weihnachtsausgabe)

Preis 80 GROSCHEN (inkl. Steuer)

Stern & Steiner 3664

Über behördliche Anordnung sind die Damen verhalten, die Hüte abzunehmen